

Abschieben statt (um)kippen: Mit Abschiebetechnik Zeit und Geld sparen

Die Abschiebetechnik von Fliegl setzt sich jetzt auch auf LKW und Dumpfern durch. Im Sommer 2010 hat die Firma ATW Fahrzeuge GmbH den Exklusivvertrieb für Fliegl Bau- und Kommunaltechnik in der Schweiz übernommen. Seither erlebt die ATW einen regelrechten Boom.

Die deutsche Fliegl Group mit Schwerpunkt Fahrzeugbau und Agrartechnik hat 2008 ihre bewährte Abschiebetechnik revolutioniert. Für Schwerguttransporte stehen den Bau-, Abbruch- und Recyclingunternehmen jetzt auch Abschiebeaufbauten für LKW oder Dumper zur Verfügung.

Die ATW Fahrzeuge GmbH in Thalheim hat im August 2010 den Fliegl-Exklusivvertrieb im Bereich Bau- und Kommunaltechnik übernommen. Aus der Sicht von Geschäftsführer Martin Wernli ein goldrichtiger Entscheid: «Es gibt einen Riesenrun auf diese Technik.»

Die LKW und Kipper mit Abschiebetechnik vereinen und optimieren die Vorteile aller bekannten Transport- und Abladesysteme, egal ob Kipper, Schub-, Kratz- oder Kettenboden. Der tiefe Schwerpunkt bei niedriger Abladehöhe und vor allem die rasche, störungsfreie und vollständige Entladung zeichnen die Abschiebetechnik aus. LKW werden dadurch besonders in

abschüssigem Gelände stand- und (um)kippsicherer. Wo Kipper in der Praxis beim Entladen auch umkippen können, stehen Abschiebe-LKW noch sicher auf den Reifen.

Die Fahrzeuge sind konzipiert für schwierigste Verhältnisse, bei denen LKW mit Kippmulde oder Muldenkipper an ihre Grenzen stossen, beispielsweise beim Abkippen von feucht-klebrigem Erdmaterial und schwerem Gestein auf abschüssigem Gelände. Nichts verklebt mehr, auch bauen sich keine Rückstände von klebrigen Materialien wie beispielsweise feuchtem Tonboden auf. Das System schiebt das Ladegut einfach auf Ladehöhe vollständig ab.

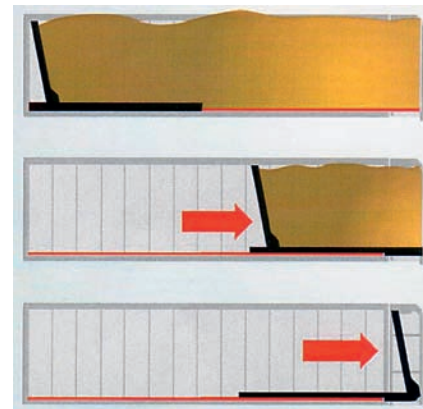
Da nicht gekippt werden muss, eignen sich LKW, die mit dem Fliegl-Abschiebesystem ausgestattet sind, insbesondere für den Einsatz in beengten Verhältnissen wie in niedrigen Gebäuden, Tunnels oder im Untertagebau – überall dort, wo die Abladehöhe begrenzt ist, ist das Einsatzgebiet der Fliegl-Abschiebetechnik unbegrenzt.

Hervorragend bewährt sich die Abschiebetechnik auch beim Wegebau, beim Rollieren von Flächen oder für Asphaltarbeiten. Im Unterschied zu Kippnern ermöglicht diese Technik ein dosiertes Abschieben. Das Ladegut kann gezielt und gleichmässig über eine bestimmte Strecke verteilt werden. Dies spart Planierarbeiten und damit Zeit und Kosten.

Flexibel und wirtschaftlich

Die Abschiebetechnik hat gegenüber anderen Systemen wesentliche Vorteile. Ihr Einsatz ermöglicht beim Transport und Entladen hohe Stundenleistungen, was entsprechend hohe Einspareffekte bei den Betriebskosten zur Folge hat. Das ist unter anderem auf das vergleichsweise niedrige Eigengewicht durch selbsttragenden Aufbau sowie den geringeren Öl- und Kraftbedarf durch Verzicht auf öl- und kraftzehrende Teleskopzylinder zurückzuführen. **th ■**

Mehr Informationen:
ATW Fahrzeuge GmbH
5112 Thalheim
www.atw-fz.ch www.fliegl.com



So funktioniert die Abschiebetechnik.



Steht sicher auch in unebenem Gelände und lädt schnell und vollständig ab: LKW mit Abschiebeaufbau.

Die Abschiebetechnik kommt bei beengten Verhältnissen, z. B. in niedrigen Gebäuden (links) oder beim dosierten Abladen wie beim Wegebau (rechts) optimal zum Einsatz.

